

Wer genau hinhört, gibt die besseren Antworten

Branchenkonzepte und Technologie-Know-how – der Schlüssel zum Erfolg

Die SerCon GmbH, Servicekonzepte für Informationssysteme, ist ein Tochterunternehmen der IBM Deutschland und stützt sich auf nahezu 1.000 Mitarbeiter, die über langjährige Branchenerfahrung verfügen. So werden Kundennähe und Flexibilität eines Mittelständlers mit der Kompetenz und dem Knowhow eines Weltkonzerns kombiniert. Durch konsequente Vernetzung der Beraterteams kommen die Vorteile der globalen Organisation von IBM den SerCon-Kunden voll zugute. Seit über zehn Jahren verbessert das Unternehmen mit innovativen Lösungen von hoher Qualität die Wettbewerbsfähigkeit von Kunden aller Größenordnungen.

Als Teil von IBM Business Consulting Services bietet der IT-Dienstleister branchenorientierte Beratungs-, Implementierungs- und Integrations-Services für Mittelstandskunden. Neben dem hervorragenden Preis-Leistungs-Verhältnis schätzen die Kunden dabei besonders die Verlässlichkeit eines langfristigen Partners und die schnelle Umsetzung von individuell zugeschnittenen Komplettlösungen. Mit deutschlandweiten Niederlassungen unterstreicht SerCon die Nähe zu den Kunden.

Jede Branche hat ihre eigenen Spielregeln. Daran ist die eigene Unternehmensorganisation konsequent ausgerichtet. Den Kunden können dadurch maßgeschneiderte Lösungen angeboten werden. Grundlage sind Berater, die über langjährige Erfahrung in der jeweiligen Branche verfügen. Dennoch werden sie im Projekt kein Berater-Team finden, das sich ausschließlich aus Spezialisten einer Branche zusammensetzt. Schließlich ist es oftmals erst der viel zitierte Blick über

den Tellerrand, der die entscheidenden Impulse für die beste Lösung liefert.

Beratung bedeutet die effiziente Lösung der Probleme der Kunden. Um die immer individuelleren Kundenanforderungen optimal befriedigen zu können, hat SerCon die Leistungen so strukturiert, dass die komplette Wertschöpfungskette der Beratung abgedeckt wird.

IT-Lösungen für den Mittelstand erfordern in der Regel eine ähnlich große Bandbreite an Know-how wie Konzepte für Großkonzerne. Um den Kunden diese Vielfalt und dieses Wissen in zahlreichen Spezialbereichen bieten zu können, ohne dabei selbst an Flexibilität zu verlieren, setzt das Unternehmen unter anderem auf Partnerschaften. Auf diese Weise wird das eigene Portfolio durch Software und Lösungen vervollständigt. Dabei steht der Nutzen der Kunden im Fokus. Ziel ist die Entwicklung von umfassenden und vollständigen Lösungen, die auf die individuellen Kundenbedürfnisse zugeschnitten sind.



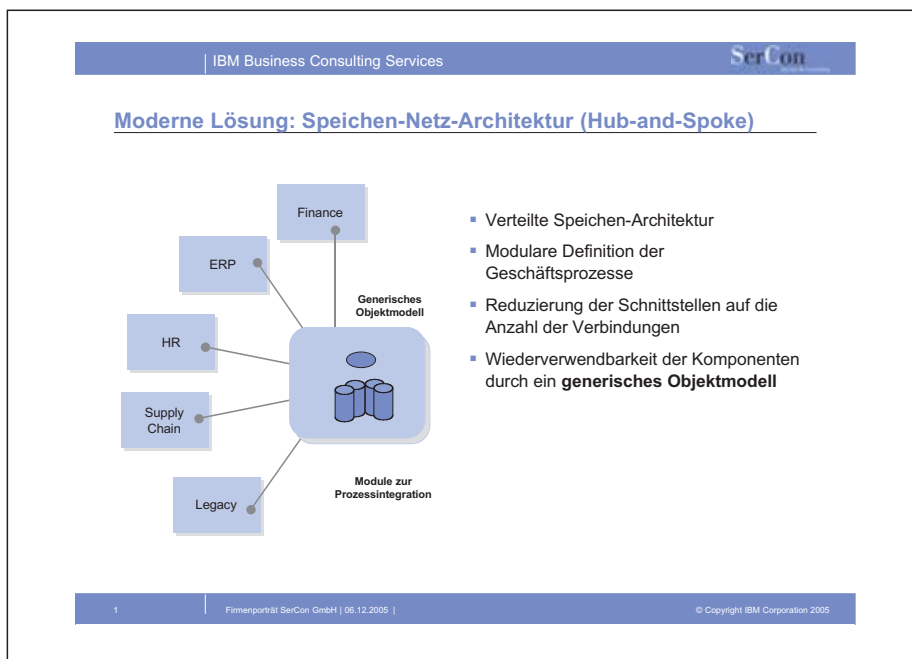
Der Anspruch, die optimale Lösung zu bieten, verlangt Partnerschaften unter den Besten. „Wir suchen den Kontakt zu Unternehmen, deren Kernkompetenz die eigene ergänzt, wobei im Vorfeld die Möglichkeiten der Zusammenarbeit ausgelotet und danach sukzessive entwickelt und erweitert werden.“ bringt Ingmar Bergmann, Account Manager in Leipzig, den Komplex der Vorteile ins Spiel. So können daraus auch strategische Partnerschaften entstehen, die unser Portfolio dauerhaft und auf hohem Niveau erweitern.

Zurzeit pflegt SerCon zwei strategische Partnerschaften:

1. SAP: Die Anwendungskomponenten von IT-Lösungen für den Mittelstand basieren zu einem Großteil auf SAP Software. Durch die intensive Kooperation mit SAP bietet SerCon als Systemhaus Mittelständischen Unternehmen Know-how, Software, Services sowie Gesamtlösungen direkt von der Quelle an.

2. Microsoft: Die effiziente Integration von Microsoft Anwendungen stellt eine weitere Kernkompetenz im Portfolio dar.

Durch die enge Zusammenarbeit mit Partnerunternehmen ist SerCon bei SAP als Value Added Reseller geführt und erhielt von Microsoft das Zertifikat eines Goldpartners. Neben diesen strategischen Partnerschaften besteht eine Reihe von erprobten partnerschaftlichen Kooperationen, die sich bereits in vielen Projekten besonders für mittelständische Kunden bewährt haben.



IBM WebSphere für die Stadtwerke Leipzig

Beispielhaft für die Leistungen von SerCon ist das aktuellste Projekt, die Einführung von IBM WebSphere Business Integrator als zentrale Kommunikationsplattform bei den Stadtwerken Leipzig. Dies gelang in dem kurzen Zeitraum von nur fünf Monaten.

Mit dem neuen Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) werden auch die Karten im bundesweiten Stromvertrieb und -handel neu gemischt. Um in diesem wettbewerbsintensiven Marktsegment erfolgreich zu sein, sind optimierte Geschäftsprozesse und eine darauf abgestimmte IT-Systemlandschaft unabdingbare Voraussetzung. Diese Notwendigkeit haben die Stadtwerke Leipzig frühzeitig erkannt und bereits in 2004 ein umfassendes Restrukturierungsprojekt gestartet. Anfang 2005 wurde dann die Optimierung der IT-Systeme für den Stromvertrieb initiiert.

SerCon konnte mit dem Leipziger IT-Dienstleister perdata sowie dem ebenfalls vor Ort ansässigen IBM Business Partner Procilon innerhalb von lediglich fünf Monaten den IBM Websphere Business Integrator als zentrale Kommunikationsplattform implementieren sowie Anpassungen der angeschlossenen IT-Anwendungen realisieren. Anfang Oktober 2005 wurde das aufwendige und komplexe IT-Projekt erfolgreich abgeschlossen.

In Zeiten der Regulierung der Energiemärkte stellt sich für Stadtwerke zunehmend die Frage nach langfristigen Zukunftsperspektiven. Die Mehrzahl – so auch die Stadtwerke Leipzig – decken den lokalen Markt meist gänzlich ab und können dort nicht mehr so wachsen wie not-

IBM Business Consulting Services
SerCon

Unternehmensdaten und Beratungsschwerpunkte

Unternehmensdaten	Beratungsschwerpunkte
<ul style="list-style-type: none"> ■ Geschäftsführung: Jörg Schimetzek (Sprecher der Geschäftsführung), Bernhard Settele (CFO) ■ Gründungsjahr: 1992 ■ Mitarbeiter: 1000 ■ Standorte: Leipzig, Hamburg, Hannover, Berlin, Dortmund, Düsseldorf, Frankfurt am Main, Mainz, Saarbrücken, Ehningen, Freiburg, München 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Business- und IT-Beratung, ■ Projektmanagement, ■ SAP-Lösungen, ■ Service Oriented Architecture (SOA), ■ IT-Optimierung und Services/IT-Governance, ■ Portale und Web Services, ■ Collaboration & Business Intelligence Lösungen, ■ Dokumenten- und Contentmanagement, ■ IT-Security <p style="font-size: small; margin-top: 10px;">in den Branchen Energieversorgung, Banken und Versicherungen, Kommunikation, Handel und Dienstleistung, Transport und Verkehr, öffentliche Institutionen.</p>

2
Firmenprofil SerCon GmbH | 06.12.2005 |
© Copyright IBM Corporation 2005

wendig. Die Erweiterung des Vertriebsgebietes ist eine mögliche strategische Option, um langfristig weiter zu expandieren.

Vor diesem Hintergrund haben sich die Stadtwerke Leipzig schon vor längerer Zeit für den bundesweiten Stromvertrieb entschieden und unter anderem mit dem Deutschen Bundestag, der Bundesdruckerei und der Rotkäppchen-Mumm Sektellerei namhafte Kunden gewinnen können. Im Zuge der wachsenden Bedeutung dieses Geschäftszweiges und vor dem Hintergrund der anstehenden Änderungen durch das neue EnWG wurde es notwendig, die relevanten Kernprozesse im Stromvertrieb und die zu Grunde liegenden IT-Systeme einer Optimierung zu unterziehen, um den geplanten Unternehmenserfolg sicherzustellen.

Ziel des dafür Anfang 2005 gestarteten Optimierungsprojektes waren effiziente, effektive und vor allem automatisierte Prozesse für die entsprechenden Vertriebsaktivitäten. Anfang Mai begannen dann die Implementierung des IBM WebSphere Business Integrator als zentrales Bindeglied sowie die notwendigen Anpassungen und Weiterentwicklungen der angeschlossenen IT-Systeme. Trotz einer hohen Komplexität in den Anforderungen seitens der Stadtwerke Leipzig konnte das Projekt innerhalb von fünf

Monaten erfolgreich abgeschlossen und in den Produktivbetrieb überführt werden. Dazu Sylva Lement, Projektleiterin der Stadtwerke: „Das gesamte Projektteam um perdata, SerCon und Mitarbeitern aus unserem Haus hat in den letzten Monaten Enormes geleistet. Mit dem erzielten Ergebnis sind wir überaus zufrieden.“

Mit der neuen IBM Websphere-Plattform erhalten die Stadtwerke ein zentrales System zur Integration der verschiedenen IT-Anwendungen und zur Unterstützung von Datenaustauschprozessen inklusive technischer Datenprüfung, Datenkonvertierung und Datenverteilung. Darüber hinaus können damit Prozessabläufe definiert und automatisiert durchgeführt werden. Für weitere Projekte mit ähnlichen Anforderungen stellt dies eine solide Basisarchitektur dar.

Wenn Sie mehr über unsere Lösungen erfahren möchten, senden Sie uns eine Mail an: ingmar.bergmann@de.ibm.com oder besuchen SerCon im Internet unter: www.sercon.de

Die zuständige Lokation:
 SerCon GmbH
 Geschäftsstelle Leipzig
 c/o IBM Deutschland GmbH
 Gerichtsweg 28
 04103 Leipzig
 Tel.: 0341 / 1276-306
 Fax: -292

